[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

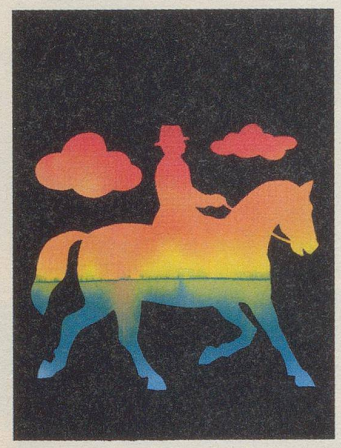
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

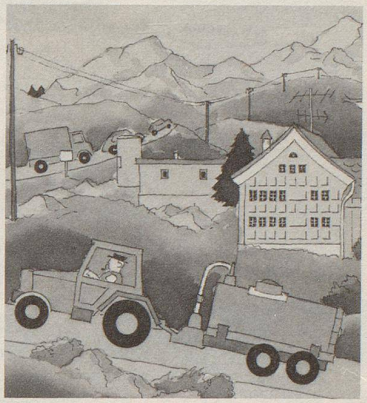
Zu unserem Titelbild



Der Ritt um den Bodensee führt über drei Grenzen. Wird noch ein kurzer Abstecher rheinaufwärts nach Liechtenstein einkalkuliert, kommen noch zwei – allerdings problemlose – Grenzübertritte dazu. Die Bodensee-Region: eine Grenzregion. Wie überall, wo Grenzen sind, bedeuten solche Gebiete meist Hinterland: für Deutsche ist der Bodensee tief im Süden, für Österreicher liegt er weit im Westen und erst noch *vor* dem Arlberg, in der Schweiz gilt dieses Gebiet in weiten Landesteilen als Provinz, nach der dann gleich der Balkan beginnt ...
Grenzen sind nicht nur hinderlich, und jenseits findet sich – wie beim Zaun auf der Weide – oft das Bessere. Die in dieser Grenzregion üblichen Einkaufstouren oder gar -züge auf Gegenseitigkeit stehen dafür. Und da sind eben die paar Stichwörter wie Süden, Weite, Wasser, Wein, Fisch, Schiff ... Das suggeriert Erlebnisse. Was dem Gefühl nach weitab liegt, reizt zu Entdeckungen. In dieser Ausgabe zeigen *Nebelspalter*-Mitarbeiter, was sie in der Region um den Bodensee diesseits und jenseits von Grenzen entdeckt haben.

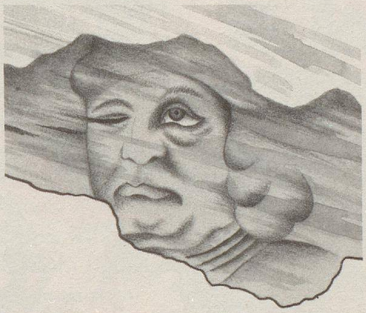
(Titelblatt: Martin Senn)

In dieser Nummer



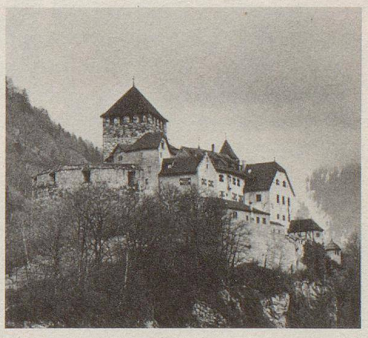
Bruno Knobel:
Die grosse Tugend der kleinen Appenzeller

Über die Appenzeller sind Witze nicht nur bekannt, es wird auch behauptet, die Appenzeller seien für sich selbst ein witziges Völkchen. Sie wissen das auch und nutzen dieses Wissen, denn daraus lässt sich allerhand machen. Wenn von Appenzellern die Rede ist, gilt es zunächst einmal zu unterscheiden: Innerrhoder sind nicht Ausserrhoder und umgekehrt.
(Seiten 10/11)



René Regenass:
Die Reise an den Bodensee

Da hat es einen wieder einmal gepackt: Er hat einen Grund gefunden, von Basel an den Bodensee zu reisen. Zum Teil ist das eine Fahrt wie aus dem Bilderbuch. Und es könnte auch eine Fahrt sein, auf der die Vergangenheit leibhaftig spürbar wird. Der komische Kauz, der am Strassenrand Autostopp machte, weiss genau, wie es am Bodensee früher war. (Seiten 26/27)



Bruno Blum/Toni Baggenstos:
Willkommen im Fürstentum Liechtenstein

Es ist endlich an der Zeit, ein- für allemal mit dem diskriminierenden Vorurteil aufzuräumen, die Hauptsache im Fürstentum Liechtenstein seien Briefmarken und -kästen. Wer immer noch mit solchen Vorstellungen im Kopf herumläuft, kennt einfach das kleine, liebenswürdige, rechtsrheinisch gelegene Ländchen nicht! (Seiten 41–44)

Hermann Kinder:	Der Platz heisst nicht Alemannenblick	Seite 5
Iwan Raschle:	Wer spricht denn hier von Vernachlässigung?	Seite 7
Bruno Hofer:	Eine Grenze, die dreimal anders verläuft	Seite 12
Peter E. Schaufelberger:	Es preiselt rund um den See	Seite 22
Ossi Möhr:	Die Wasa-Party auf der Mainau	Seiten 32/33
Hanns U. Christen:	Wo gibt es Fisch aus dem Bodensee?	Seiten 34/35
Hans A. Jenny:	«... zum Zeugnis für spätere Zeiten!»	Seiten 54–56

Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 115. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot, Roger Tinner
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
Umbruch: Werner Lippuner
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41
Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 92.–	6 Monate Fr. 50.–
*Europa *:*	12 Monate Fr. 106.–	6 Monate Fr. 57.–
*Übersee *:*	12 Monate Fr. 139.–	6 Monate Fr. 73.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Büro Zürich: Anzeigenleitung und Verkauf: Daniel Anderegg, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich, Tel. 01/55 84 84
Büro Rorschach: Anzeigenverkauf: Hans Schöbi
Administration: Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/ 41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 290
1211 Genève 17, Tel. 022/35 73 40/49
Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10
Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise: Nach Tarif 1989/1